

CAOBA
Mahagoni

MELIACEAE

Swietenia macrophylla

Handelsname: big leaf mahogany

ForestFinance

Rendite - Natur - Zukunft

BAUMLEXIKON



Caoba (14 Jahre), Finca Madera Fina, Las Lajas, Chiriquí, Panama

“Um die Samen des Caoba kontrolliert einsammeln zu können, schütteln wir die reifen Früchte von den Bäumen. Es ist ein tolles Gefühl auf einen Baum zu klettern, den wir vor 15 Jahren als Setzling auf brachliegendes Land bei brütender Hitze in die Erde gepflanzt haben - Tausende von Bäumchen aller Art. 1995 war Aufforstung in Panama noch völlig unüblich und wir konnten nicht so recht verstehen, wieso eine Firma aus dem Ausland soviel Geld ins Bäume pflanzen investiert hat. Wo doch überall so viel Wald stand. Heute ist das anders.”

Der Caoba, wegen seines außerordentlich schweren und schönen, z.T. tief rotbraunen Holzes weltweit als Mahagoni bekannt und beliebt, kann eine Höhe von max. 50m und einem Stammdurchmesser von bis 2m erreichen. Seine schattenspendende Baumkrone kann 20m breit werden. Er wächst im tropischen und subtropischen Tiefland von Südmexiko bis ins Amazonasgebiet. Der Baum toleriert lange Trockenperioden und vielerlei Böden, lehmig-sandige, fruchtbare und saure mit pH Wert bis 4,5.



CAOBA

Swietenia macrophylla



1

2



3



1 In der Baumschule werden 2010 erstmals Caobasetzlinge aus Sa-
mengut von ForestFinance Forsten gezogen.

2 Dieser gerade gewachsene Caobabaum ist mit zwei Jahren über
drei Meter hoch. Typisch ist die rötliche Färbung der älteren Blätter.
Bis der Baum eine Höhe von ca. 5m erreicht hat, wird er gerne von
der Miniermotte (*Hypsipyla grandella*) aufgesucht, dessen Larven
sich in die Triebe bohren und sie abtöten. Das bedeutet besondere
Aufmerksamkeit bei der Pflege des Caoba.

3 Seit 12 Jahren strebt dieses Exemplar der tropischen Sonne entge-
gen und misst auf 2m bereits einen Stammdurchmesser von 25cm.

CAOBA

Swietenia macrophylla



1

2



3



4

5



- 1 Die 16-40 cm langen, zusammengesetzten Blätter sind wechselständig und verdichten sich an den Enden der Zweige. Jedes Blatt setzt sich aus 3-6 gegenüberliegenden Einzelblättern zusammen, die 9-14cm lang sind. Das ledrige Blatt des Caoba ist dunkelgrün und glänzend. Zur Blüte: die kleinen, gelbweißen Blüten sind fünfblättrig und wachsen in axillarem Blütenstand.
- 2 Eine Hand voll federleichter, braun glänzender Flügelsamen (bis 12cm lang), die eben noch eng geschichtet in der holzigen Frucht hingen.
- 3 Die harten, birnenförmigen Früchte des Caoba wachsen nach oben und platzen kraft der Sonne auf, sobald sie reif sind. Ihre bis zu 45 Samen fliegen wie kleine Propeller durch die Luft und hoffen auf ein bisschen Wind, der sie auf nahrhaften Boden trägt.
- 4 Die Rinde des jungen Caoba ist glatt und hellgrau, bei älteren Bäumen wird sie gerippt und schuppig und nimmt einen gräulich dunkelbraunen Farbton an.
- 5 Das Caobaholz ist aufgrund seiner hohen Dichte sehr schwer. Sein Wechseldrehwuchs verleiht ihm hohe Stabilität, was dem verarbeiteten Holz seinen charakteristischen Schimmer verleiht. Die Kernholzfarbe ist zunächst ein helles rotbraun, wird beim alternden Baum aber immer dunkler und kräftiger. Das Holz trocknet schnell und lässt sich sehr gut verarbeiten. Einmal verarbeitet, verändert es seine Form nicht mehr und ist sehr regen- und sonnenresistent. Besonders in der Möbelherstellung ist das als Mahagoni gehandelte Edelholz begehrt.